

Seminartag zu Johannes Calvin: (Selbst)Erkenntnis im Spiegel

Theologie:

Der Seminartag verknüpft zwei Leitgedanken Johannes Calvins (1509-1564): seinen *biographischen* Bezug auf David und die tröstliche und ermutigende Deutung der eigenen Lebensumstände aus dem biblischen Bericht; und den *theologischen* Grundgedanken der wesentlichen Verbundenheit von Gottes- und Selbsterkenntnis.

Für die Schüler und Schülerinnen erschließt sich so ein Umgang mit der Bibel und der Biographie historischer Persönlichkeiten, der die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte zur Sprache bringen hilft (Teil 1; Hausaufgabe 2). Der Zusammenhang von Gottes- und Selbsterkenntnis und Calvins Argumentation im ersten Kapitel der *Institutio* erschließt nicht nur ein Kernthema reformatorischen Gottes- und Menschenverständnisses, - dass weder Gott an sich noch der Mensch für sich existiert und erkannt werden kann -, sondern auch Zugänge zur Frage nach der Möglichkeit des Glaubens heute (Teil 2).

Ziele:

Lebenszusammenhänge historischer Personen am Beispiel des Reformators Johannes Calvin als Spiegel für die eigene Lebensdeutung erproben. Den Zusammenhang von Selbst- und Gotteserkenntnis sachlich und als Gedanken Johannes Calvins kennen und verstehen lernen. Diesen Zusammenhang als Deutungsebene auf fremde und eigene Lebenszusammenhänge übertragen.

Lehrplan:

erprobt am Berufskolleg, Höhere Berufsfachschule (APO-BK, Anlage C) Informationstechnische Assistenten und Assistentinnen

Kompetenzen: Kompetenz der Selbstreflexion, Hermeneutische Kompetenz

Themenbereiche: Gottesbild und Menschenbild; Frage nach Sinn und Orientierung

Material:

DVD 'Gestatten, Calvin' aus der Calvin-Kiste;

DVD 'Gottesglaube, Gottesbilder' (www.filmwerk.de, 29,00 Euro), Film 'Ernst und das Licht', Calvin-Magazin, M 1-9, Papier, Karten, Eddings

Dauer:

Als Reihe: 3-4 Doppelstunden

Als Seminartag: 4 Doppelstunden

Gruppengröße:

15-20, auch bis 25 SchülerInnen

(15´) Einstieg: Spiegel

Material: Spiegel, Calvin-Bilder, Text M1

Arbeitsform: Plenum

Impuls:

Sieh in den Spiegel und du siehst dich selbst;

Sieh Bilder und Lebensläufe aus der Vergangenheit, und du spiegelst dich in ihnen, du erkennst dich selbst neu

Blitzlicht über Vorbilder, Geschichtsdokumentationen, Biographien

Lesen: Calvins Selbsterkenntnis in David M 1

Frage für den ersten Teil: Können wir in Calvin etwas über uns erkennen?

Teil 1: Historische Erkenntnis und Selbsterkenntnis (Calvins Leben)

(25´) Erarbeitung I: Prägende Lebensumstände

Material: Karten M2 (auseinander schneiden), Formblatt M3 (auf A3 kopieren für jede Gruppe), Eddings

Arbeitsform: 2er oder 3er Gruppen, Plenum

Leitfragen: Was bedeutet xxx für das Leben, für das Lebensgefühl?

Welche Charakterzüge verstärken sich vermutlich?

Was wird wichtig, was unwichtig?

Welche Ängste, Hoffnungen etc. entstehen?

Wie geht jemand, dem xxx passiert ist, vermutlich mit anderen um?

Was kennen Sie davon?

Gruppenphase, jede Gruppe bearbeitet eine Karte, sammelt erst Assoziationen, versucht dann, das Wichtige in einem Satz zusammenzufassen (Mitte M 3), dann werden Ergebnisse im Plenum zusammengetragen

(50') Erarbeitung II: Johannes Calvins Leben

Material: DVD aus Calvin-Kiste; Notizblätter M4, auf die Rückseite Calvins vita (aus Calvin-Magazin), Stift

Arbeitsform: Plenum, Film ansehen, Gespräch

Beobachtungsaufgabe: Notizen machen

Zusammenfassung: Notizen vergleichen, ergänzen; vergleichen mit den Ergebnissen der Arbeit vorher; persönliche Eindrücke austauschen, mit eigenen Erfahrungen vergleichen;

Leitfragen: Was ist so ähnlich wie heute auch? Inwiefern kann Calvin heute ein Vorbild ein? Was können wir an ihm von uns selbst erkennen?

Teil 2: Gottes- und Selbsterkenntnis (Calvins Lieblingsgedanke)

(10') Einstieg: Gottes- und Selbsterkenntnis

Material: Pfeilschema M5 aufhängen (3 Kopien in A3 anfertigen),

Impuls: Assoziationen sammeln, ins Schema 1 eintragen

(45') Erarbeitung: Gottes- und Selbsterkenntnis in Kapitel 1 der Institutio (1559)

Material: (Kurz)text M6, Notizblatt M7

Arbeitsform: Plenum, gemeinsames Lesen, erklären und verstehen, Gliederung notieren

Sicherung: Textverständnis anhand von Pfeilschema überprüfen; Schema 2 beschriften

(150') Übertragung: Ernst und das Licht

Material: DVD Gottesglaube, Gottesbilder; Karten in 2 Farben, Eddings,

Arbeitsform: Einzelarbeit, Plenumsgespräch

1) Film ansehen, auf Karten notieren a) was mir aufgefallen ist, b) was mir dazu einfällt; reihum vorstellen, austauschen

2) Film ansehen, je ein Drittel der Klasse beobachtet a) Ernst, b) Ernst Frau, c) Jesus; referieren, austauschen

3) Pfeilschema für den Film ausfüllen (versuchen)

4) Vergleich Film – Calvin-Text (Gespräch)

5) kreative Umsetzung/Lösung/Sicherung: alternativen Film-Dialog schreiben (Ernst reagiert anders, oder: Ernsts Frau sitzt im Auto)/vorstellen/diskutieren/Unterschiede festhalten

(30') Schluss

Material: eventuell Spruchkärtchen M8, Aufgaben M9

Blitzlicht: persönliches Fazit

Hausaufgabe: verteilen

Eventuell: persönliche Sprüche als „Spiegel“ zuteilen